



Gegenstand / Umfang der Vergabe	Sanierung Primarschulhaus Gampel							
Angebot für [BKP]	291 Architekt							
Art	<table><tr><td>Verfahrensart</td><td>Offenes Verfahren (Art. 9 kIVöB)</td></tr><tr><td>Vergabetyp</td><td>Dienstleistungsauftrag (Art. 6 IVöB)</td></tr><tr><td>Untersteht dem WTO-Übereinkommen</td><td>ja (internationales Verfahren)</td></tr></table>		Verfahrensart	Offenes Verfahren (Art. 9 kIVöB)	Vergabetyp	Dienstleistungsauftrag (Art. 6 IVöB)	Untersteht dem WTO-Übereinkommen	ja (internationales Verfahren)
Verfahrensart	Offenes Verfahren (Art. 9 kIVöB)							
Vergabetyp	Dienstleistungsauftrag (Art. 6 IVöB)							
Untersteht dem WTO-Übereinkommen	ja (internationales Verfahren)							
Sprache	Für das Verfahren, das Angebot sowie die Dokumentation Deutsch							
Betrag	Höhe der Ausschreibung, inkl. MWST [CHF]	CHF						
Auftraggeber	<table><tr><td>Name und Adresse der Bauherrschaft</td><td colspan="2">Gemeinde Gampel - Bratsch Kirchstrasse 6 3945 Gampel</td></tr><tr><td>Kontaktperson</td><td>Matthias Heinzen / Bauamt</td><td>matthias.heinzen@gampel-bratsch.ch</td></tr></table>		Name und Adresse der Bauherrschaft	Gemeinde Gampel - Bratsch Kirchstrasse 6 3945 Gampel		Kontaktperson	Matthias Heinzen / Bauamt	matthias.heinzen@gampel-bratsch.ch
Name und Adresse der Bauherrschaft	Gemeinde Gampel - Bratsch Kirchstrasse 6 3945 Gampel							
Kontaktperson	Matthias Heinzen / Bauamt	matthias.heinzen@gampel-bratsch.ch						
Veröffentlichung	Datum Freitag, 10 Juni 2022							
Fragen	Fragen können elektronisch an die oben aufgeführte Kontaktperson gestellt werden.							
Ortsschau	Es ist keine Ortsschau vorgesehen. -							
Eingabetermin	<table><tr><td>Datum des Poststempels ist massgebend</td><td>Freitag, 22 Juli 2022</td></tr><tr><td>Adresse</td><td>Gemeindekanzlei Gampel - Bratsch Kirchstrasse 6 3945 Gampel</td></tr><tr><td>Bemerkung</td><td>Einschreiben, auf Briefumschlag: BKP und Objekt notieren + NICHT ÖFFNEN</td></tr></table>		Datum des Poststempels ist massgebend	Freitag, 22 Juli 2022	Adresse	Gemeindekanzlei Gampel - Bratsch Kirchstrasse 6 3945 Gampel	Bemerkung	Einschreiben, auf Briefumschlag: BKP und Objekt notieren + NICHT ÖFFNEN
Datum des Poststempels ist massgebend	Freitag, 22 Juli 2022							
Adresse	Gemeindekanzlei Gampel - Bratsch Kirchstrasse 6 3945 Gampel							
Bemerkung	Einschreiben, auf Briefumschlag: BKP und Objekt notieren + NICHT ÖFFNEN							
Angebotsöffnung	<table><tr><td>Datum</td><td>Dienstag, 26 Juli 2022, um 14:00 Uhr</td></tr><tr><td>Adresse</td><td>Gemeindekanzlei Gampel - Bratsch Kirchstrasse 6 3945 Gampel</td></tr></table>		Datum	Dienstag, 26 Juli 2022, um 14:00 Uhr	Adresse	Gemeindekanzlei Gampel - Bratsch Kirchstrasse 6 3945 Gampel		
Datum	Dienstag, 26 Juli 2022, um 14:00 Uhr							
Adresse	Gemeindekanzlei Gampel - Bratsch Kirchstrasse 6 3945 Gampel							
Dabei zugelassen sind: - die Anbieter - die von der Ausschreibung betroffenen Berufsverbände - der Walliser Handwerkerverband								
Fristen	<table><tr><td>Beginn der Arbeiten / Leistungen</td><td>Montag, 15 August 2022</td></tr><tr><td>Bauübergabe / Ende der Arbeiten</td><td>Freitag, 1 August 2025</td></tr></table>		Beginn der Arbeiten / Leistungen	Montag, 15 August 2022	Bauübergabe / Ende der Arbeiten	Freitag, 1 August 2025		
Beginn der Arbeiten / Leistungen	Montag, 15 August 2022							
Bauübergabe / Ende der Arbeiten	Freitag, 1 August 2025							
Unternehmen	Ort und Datum Stempel und Unterschrift(en) der bevollmächtigten Person(en):							
Bemerkung	- Es werden nur die rot umrahmten Kästchen berücksichtigt.							

1. Eignung des Anbieters

1.1 Sozialanforderungen

Zur Kontrolle der Einhaltung der sozialen, wirtschaftlichen und fachlichen Anforderungen¹ **muss dem Angebot eines der folgenden Formulare vollständig ausgefüllt und unterschrieben beigelegt** werden.

Formular A ist auszufüllen, wenn der Auftrag einen Fachbereich/Fachbereiche betrifft, für welche/n es eine ständige Liste gibt, und die Unternehmung oder das Ingenieurbüro des Anbieters in dieser eingetragen ist.
(siehe <https://www.vs.ch/de/web/spt/listes-permanentes-relatives-aux-marches-publics>)

Formular B ist auszufüllen, wenn der Auftrag einen Fachbereich/Fachbereiche betrifft, für welche/n es eine ständige Liste gibt, die Unternehmung oder das Ingenieurbüro des Anbieters aber nicht in dieser eingetragen ist. Der Anbieter hat in diesem Fall als Nachweis die erforderlichen Belege beizulegen, andernfalls droht ihm der Ausschluss vom Zuschlagsverfahren².

Anbieter ohne Sitz im Kanton Wallis und ohne Eintrag auf einer ständigen Liste des Kantons Wallis sind gebeten, systematisch das Formular C auszufüllen.

Alle Anbieter bestätigen die Richtigkeit der im beigelegten Formular gemachten Angaben und Auskünfte sowie der beigelegten Nachweise.

Der Anbieter erklärt mit seiner Unterschrift, dass er die erforderlichen Auskünfte korrekt und vollständig erteilt hat.

Wer falsche oder ungenaue Angaben macht, wird vom Vergabeverfahren ausgeschlossen³.

Vorbehalten bleiben Verfahren zur Suspendierung oder Streichung des Eintrags in den ständigen Listen⁴ sowie die Anwendung der bestehenden Strafbestimmungen.

¹ Art. 11 Bst. c Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen) vom 25. November 1994 / 15. März 2001 (IVöB - SR 726.1); Art. 2 Abs. 1 Bst. h und i und Abs. 2, Art. 15 Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 11. Juni 2003 (kVöB – SR VS 726.100)

² Art. 23 Abs. 1 Bst. c VöB

³ Art. 23 Abs. 1 Bst. b VöB

⁴ Art. 10 und 11 Verordnung betreffend die Führung ständiger Listen vom 11. Juni 2003 (kVsL – SR-VS 726.101)

Formular A: Anbieter mit einem Eintrag auf der entsprechenden ständigen Liste

Der Anbieter bestätigt, dass er zum Zeitpunkt der Angebotseingabe auf der ständigen Liste der die Ausschreibung betreffende Branche aufgeführt ist (gegebenenfalls pro Branche ein Formular ausfüllen), das heisst:

Branche:

Der Anbieter bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er die erforderlichen Auskünfte wahrheitsgemäss und vollständig erteilt hat.

Das Bundes- und Kantonsrecht (Arbeitsgesetz usw.) sowie die Arbeits- und Lohnbedingungen gemäss Gesamt- (GAV) bzw. Normalarbeitsvertrag (NAV) der entsprechenden Branche werden eingehalten: ☐ ja ☐ nein

Alle Soziallasten und Sozialbeiträge sind bis zum heutigen Zeitpunkt abgerechnet und beglichen:

- | | | |
|------------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| - AHV - IV - EO - ALV | ☐ ja | ☐ nein |
| - Familienzulagen | ☐ ja | ☐ nein |
| - Unfallversicherung | ☐ ja | ☐ nein |
| - Berufliche Vorsorge | ☐ ja | ☐ nein |
| - Krankentaggeldversicherung | ☐ ja | ☐ nein |

Sämtliche Steuern, namentlich die Quellensteuer, werden regelmässig entrichtet: ☐ ja ☐ nein

Das Unternehmen ist zahlungsfähig und kreditwürdig: ☐ ja ☐ nein

Die verantwortlichen Organe des Unternehmens haben sich in den letzten zwei Jahren vor Eingabe der Offerte keines schwerwiegenden standeswidrigen Verhaltens strafbar gemacht: ☐ ja ☐ nein

Die für den betreffenden Fachbereich zuständige Fachperson steht nach wie vor in einem Lohnverhältnis zum Unternehmen steht (Art. 4 kVSL): ☐ ja ☐ nein

Titel der Fachperson:

Name und Vorname:

Es wurde zur Kenntnis genommen, dass auf Verlangen des Auftraggebers die zweckdienlichen Nachweise dafür erbracht werden müssen, dass das Unternehmen zum Zeitpunkt der Offerteingabe die hier oben erwähnten Voraussetzungen (Art. 15 Abs. 3 kVöB) erfüllt: ☐ ja ☐ nein

Für den Fall einer Untervergabe verpflichtet sich der Anbieter, dass alle Subunternehmen die Anforderungen des vorliegenden Formulars strikte erfüllen (Art. 17 kVSL): ☐ ja ☐ nein

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift der Fachperson:

Formular B: Anbieter OHNE Eintrag auf der entsprechenden ständigen Liste

Der Anbieter bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er die erforderlichen Auskünfte sowie die beigelegten Bestätigungen wahrheitsgemäss und vollständig erteilt hat.

Die Arbeits- und Lohnbedingungen werden eingehalten, namentlich:

- den in der entsprechenden Branche geltenden Gesamt- (GAV) oder Normalarbeitsvertrag (NAV) ☐ ja ☐ nein

Bitte GAV oder NAV angeben

- das Bundes- und Kantonsrecht (Arbeitsgesetz usw.) ☐ ja ☐ nein

Der Anbieter kommt den Sozialbeiträgen und -leistungen nach, die sich aus dem für die Branche gültigen Gesamtarbeitsvertrag (GAV) oder Normalarbeitsvertrag (NAV) ergeben, oder die sich auf das öffentliche Recht des Bundes oder Kantons (Sozialversicherungen usw.) und die branchenüblichen Bedingungen stützen: ☐ ja ☐ nein

Bitte GAV oder NAV angeben

Er verpflichtet sich, gegebenenfalls ausschliesslich Subunternehmen zu beauftragen, welche die vorangehenden oder nachfolgenden Anforderungen in jeder Hinsicht erfüllen: ☐ ja ☐ nein

Er reicht die Bescheinigungen der betreffenden Institutionen ein, die bestätigen, dass er zum Zeitpunkt der Offerteingabe und bis zum letzten Zahlungstermin die nachfolgend aufgeführten Sozialbeiträge vollständig abgerechnet und eingezahlt hat und dass diese weder Gegenstand eines Zahlungsaufschubs noch einer Zahlungsvereinbarung sind (gültige Belege mindestens der letzten 6 Monate).

Beleg-Nr.

- AHV - IV - EO – ALV
- Familienzulagen
- Unfallversicherung
- Berufliche Vorsorge
- Kranken- und Erwerbsausfallversicherung

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift(en)
der bevollmächtigten
Person(en)

Verpflichtung zur Gleichbehandlung von Frau und Mann

Mit der Unterzeichnung dieses Dokuments erklärt der Bewerber oder Anbieter ehrenwörtlich, dass er die rechtlichen Bestimmungen über die Gleichbehandlung von Frau und Mann einhält – insbesondere hinsichtlich der Lohngleichbehandlung. Mit seiner Unterschrift verpflichtet sich der Bewerber oder Anbieter zudem, die Einhaltung dieser Bestimmungen auch bei seinen Subunternehmen zu kontrollieren.

Im Falle einer Vereinigung mehrerer Unternehmen oder Büros (Planergemeinschaft) oder einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft müssen alle beteiligten Mitglieder ein Exemplar dieses Anhangs unterzeichnen.

Gesetzliche Grundlagen

Diese Verpflichtung basiert auf folgenden rechtlichen Grundlagen:

- Artikel 8 Absatz 3 der Bundesverfassung vom 18. April 1999, mit welchem der Grundsatz der Gleichstellung von Mann und Frau und namentlich der Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit verankert werden
- das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann vom 24. März 1995 (https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1996/1498_1498_1498/de), das jegliche Form der Diskriminierung in Arbeitsverhältnissen aufgrund des Geschlechts verbietet
- Artikel 11 Buchstabe f der am 15. März 2001 revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994, der festlegt, dass die Gleichbehandlung von Frau und Mann bei der Vergabe von Aufträgen einzuhalten ist
- die kantonalen Gesetze und Reglemente zum öffentlichen Beschaffungswesen

Die Forderung nach der Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Frau und Mann erlaubt es, Wettbewerbsverzerrungen zu verhindern. So kann sichergestellt werden, dass Bewerber und Anbieter, die sich an diesen Grundsatz halten, keinen Nachteil haben gegenüber denjenigen, die diesen nicht einhalten.

Kontrollen

Die Vergabestelle behält sich das Recht vor, die korrekte Anwendung des GIG zu kontrollieren oder zu kontrollieren lassen. In diesem Zusammenhang kann sie von den Anbietern jederzeit verlangen, den Nachweis der Gleichbehandlung von Frau und Mann – insbesondere in Bezug auf die Lohngleichheit – zu erbringen. Für die Kontrolle kann auch eine externe, auf kantonaler Ebene zuständige Fachstelle beauftragt werden.

Die Bewerber, Anbieter und Zuschlagsempfänger sind gehalten, auf Anfrage sämtliche für die Kontrolle dienlichen Informationen liefern. Hierzu zählen insbesondere die anonymisierten Lohndaten zu den einzelnen Mitarbeitenden.

Sollte sich anlässlich der Kontrollen herausstellen, dass Mitarbeitende aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert werden, kann die Vergabestelle von den betroffenen Bewerbern, Anbietern oder Zuschlagsempfängern verlangen, Massnahmen zu ergreifen, um die Einhaltung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Frau und Mann sicherzustellen. Der betroffene Arbeitgeber muss darauf innerhalb der vorgegebenen Frist den Nachweis erbringen, dass die Verletzung des Grundsatzes korrigiert wurde. Auch Subunternehmen können kontrolliert werden.

Massnahmen und Sanktionen

Bei einem Verstoß gegen die Bestimmungen über die Gleichbehandlung von Frau und Mann können Massnahmen und Sanktionen nach kantonalem Recht getroffen werden (Ausschluss aus dem laufenden Verfahren oder Ausschluss aus allen Vergabeverfahren über einen bestimmten Zeitraum, Widerruf des Zuschlags, Verwaltungsbusse).

Selbsttest-Lohngleichheitsanalyse

Bewerber, Anbieter und Zuschlagsempfänger haben die Möglichkeit, intern eine Lohngleichheitsanalyse vorzunehmen. Die Lohngleichheitsanalyse muss anhand einer wissenschaftlichen und rechtskonformen Methode durchgeführt werden. Diese Selbstkontrolle ersetzt keine mögliche Kontrolle der Vergabestelle oder einer anderen zuständigen Behörde.

Der Bund stellt den Arbeitgebern gratis das Standard-Analyse-Tool Logib zur Verfügung, das online über <https://www.logib.admin.ch/home> aufgerufen werden kann. Auf der Website des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann finden sich Tutorials, Workshops sowie eine Auflistung von Unternehmen, die spezialisierte Beratungsangebote zur Lohngleichheitsanalyse mit Logib anbieten.

Ort und Datum:

Stempel und Unterschrift(en)
der bevollmächtigten
Person(en):

1.2 Eignungskriterien

Der Bauherr hat ausschliessende Eignungskriterien festgelegt, um sich zu vergewissern, dass der Anbieter alle erwarteten Fähigkeiten verfügt, um auf die Ausschreibung zu antworten.

Die Eignungskriterien werden wie folgt präzisiert:

Struktur und Qualifikationen

Struktur und Qualifikation der Büros.

Was die Organisation des Büros angeht, wird vorausgesetzt, dass mindestens die Mitarbeitenden gemäss nachfolgender Tabelle dort tätig sind:

Büros, welche die Mindestvoraussetzungen nicht erfüllen, werden umgehend ausgeschlossen.

Erforderliche Mindestmenge	Effektive Menge des Anbieters	Beschreibung der Anforderung
1		A / Architekt Projektleiter, ETH- oder FH-Diplom oder Fachperson mit einem Eintrag im Register REG A oder B oder gleichwertig
1		B / Bauleiter mit Höherer Fachprüfung HFP (Meisterdiplom) oder gleichwertig
1		C / Zeichner mit EFZ (Lernende werden nicht dazugezählt)
3		Fürs Projekt eingesetzter Mindestpersonalbestand

2. Informationen

2.1 Allgemeine Informationen

Gesetzgebung zum öffentlichen Beschaffungswesen	Das öffentliche Beschaffungswesen untersteht: - dem WTO-Übereinkommen vom 15. April 1994 (GPA) - der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25. November 1994/15. März 2001 (IVöB) - dem Gesetz vom 8. Mai 2003 betreffend den Beitritt des Kantons Wallis zur IVöB - der Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 11. Juni 2003
Normen	Das Unternehmen verpflichtet sich zur Einhaltung: - der SIA-Norm 118 - der SIA-Normen gemäss BKP-Nummer(n) der Ausschreibung
Entschädigungen	Für diese Phase sind keine Entschädigungen vorgesehen.
Angebote	Teilangebote sind nicht zugelassen. Der Zuschlag wird für die gesamte Ausschreibung erteilt, es gibt keine Lose.
Gültigkeit des Angebots	Das Angebot ist 6 Monate ab Einreichung gültig.
Varianten	Varianten sind nicht zulässig und werden damit auch nicht berücksichtigt.
Zusammenschlüsse und Subunternehmen	Zusammenschlüsse von Architekturbüros und Subunternehmen sind von der Ausschreibung ausgeschlossen.
Auftragsart	Dienstleistungsauftrag im Baugewerbe.
Gegenstand und Umfang der Vergabe	Architekturmandat
Ausführungsort	3945 Gampel
Ortsschau	Siehe Deckblatt
Abgabe der Offerte	Das Angebot ist vollständig ausgefüllt und unterschrieben per Einschreiben an die Adresse der Vergabestelle zurückzusenden und mit folgendem Vermerk zu versehen: «Sanierung Schulhaus Gampel » - BKP 291_Architekt – NICHT ÖFFNEN
Öffentliche Offertöffnung	Siehe Deckblatt
Vorbefassung	Das Büro de sepibus in Brig und das Büro TSCHERRY ARCHITEKTEN AG, Gampel haben zusammen im Oktober 2021 eine Vorstudie und eine Kostenschätzung erarbeitet. Sie sind nicht berechtigt, ein Angebot für diese Ausschreibung abzugeben.
Fragen	Fragen sind elektronisch an den Projektverantwortlichen zu richten: gemeinde@gampel-bratsch.ch
Gerichtsstand	Gerichtsstand ist Gampel
Rechtsmittel	Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb von 10 Tagen ab dem Zeitpunkt der Publikation im Amtsblatt bei der öffentlichrechtlichen Abteilung des Kantonsgerichts, Rue Mathieu-Schiner 1, 1950 Sitten Beschwerde eingereicht werden.

2.2 Projektinformationen

Ausgangslage	Das Primarschulhaus in Gampel wurde 1930 erbaut und dient seither den Schülerinnen und Schülern als Bildungsstätte. Das stolze Alter des Gebäudes hat trotz des regulären Unterhalts seine Spuren hinterlassen. Zudem genügt es nicht mehr den Ansprüchen einer zeitgemässen Nutzung als Schulhaus. Der Gemeinderat hat deshalb in Rücksprache mit Vertretern der Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe beschlossen, die Planung einer umfangreichen Gesamtisanierung des Gebäudes in Auftrag zu geben. Es sind Massnahmen in Bezug auf die Verbesserung der Funktionalität, der Barrierefreiheit für Behinderte und energetische Optimierungen vorgesehen. Grundsätzlich findet keine Erweiterung des Gebäudes statt. Es wird jedoch das Dachgeschoss in die Gesamtplanung einbezogen. So entstehen aus den 8 Zimmern (je 4 Zimmer 1. und 2. OG) neu 9 Zimmer: Je 3 Klassenzimmer 1. und 2. OG sowie 2 Klassenzimmer und ein Gruppenzimmer im DG. Damit wird das Raumprogramm nicht ausgebaut, sondern lediglich den heutigen Anforderungen angepasst. Von den 9 Zimmern können 6 als Klassenzimmern sowie 2 als multifunktionale Zimmer und eines als Gruppenzimmer genutzt werden.
Vorprojekt	Das vorliegende Vorprojekt wurde von den Architekten deSepibus, Brig und TSCHERRY ARCHITEKTEN AG, Gampel erarbeitet. Die Planunterlagen sowie der Kostenschätzung werden für die Ausführung in digitaler Form abgegeben.
Massnahmen	Aussenbereich Abbrechen der bestehenden Überdachung Turnhallen Zugangstreppe sowie die Zugangstreppe zur Turnhalle. Abbrechen der Decke Gebäudevertiefung-Innenhof im Turnhallen Untergeschoss und Ausheben dem nicht ausgebauten nichtunterkellerten Innenhofuntergeschoss. Das Turnhallenerdgeschoss bleibt unverändert, ausgenommen der Einbau des Innenlifts in den heutigen Abstellraum, der neu als Zugang zum Lift dient. Durch die Schulhaussanierung muss das Gebäude erdbebensicher umgebaut werden. Erdbebenwände vom Turnhallenuntergeschoss bis zum Dachgeschoss werden eingebaut, so auch im Aussenbereich links vom Innenhof der Gebäudevertiefung. Die gedeckte Pausenplatzüberdachung auf der Schulhaus Ostseite wird an die Parzellengrenze versetzt. Turnhallenuntergeschoss Im Bereich der Innenhofgebäudevertiefung auf der Nordseite wird eine neue Zugangstreppe erstellt (Grösse wie bisher). Im verbleibenden neu erstelltem Turnhallenuntergeschoss ist die neue Umkleide-Mädchen geplant. In der bestehenden Umkleide - Mädchen wird der Lift eingebaut. Im verbleibenden Raum hinter dem Lift sind zwei WC-Anlagen-Mädchen und ein Handwaschbecken vorgesehen. Der Heizungsraum wird komplett erneuert. Der Öltank wird ausgebaut. Die Trennwand (Türfront) zum Sanitätszimmer-Dusche Lehrer wird nach hinten versetzt, um eine Zugangstüre zum vormaligen Tankraum zu ermöglichen, der zur Umkleide-Knaben ausgebaut wird. Durch den Einbau der Erdbebenwände wird das WC-Knaben demontiert und am gleichen Standort wieder eingebaut. Durch den Einbau der Erdbebenwände im Bereich Turnhalle ist durch die Erdbebenwandfundation ein grösserer Ausschnitt im Turnhallenboden erforderlich. Die anderen Räumlichkeiten bleiben unverändert. Der bestehende Abstellraum ist als Zugang zum Lift-EG vorgesehen. Der Innenlift ermöglicht die Erschliessung aller Geschosse. Die Turnhallenzugangstreppe wird mit einer Betonplatte überdeckt und seitlich mit einer Windschutzglaswand geschlossen. 1. und 2. Obergeschoss Im 1. und 2. Obergeschosse wird in die bestehenden WC-Anlagen der Lift eingebaut. Hinter dem Lift ist die Erschliessungszone für Sanitär- und Heizungs-Installationen vorgesehen. Im verbleibenden Platz sind im 1. OG zwei WC-Räume, ein Pissoir und ein Handwaschbecken, im 2. OG zwei WC-Räume und ein Handwaschbecken vorgesehen. Die Garderoben bleiben wie bisher im Gang zu den Klassenzimmern. Der Erschliessungsgang zu den Klassenzimmern wird durch eine Brandschutztüre zum Treppenhaus abgeschlossen. Sämtliche Klassenzimmer-trennwände werden abgebrochen. Das neue Raumprogramm sieht 2 grössere Klassenzimmer und einen kleineren Raum für eine andere Nutzung vor. Um den MINERGIE-Standard zu erreichen, werden sämtliche Aussenwände innen isoliert.

Dachgeschoss

Das Dachgeschoss wird komplett saniert. Die bestehenden Innenwände sowie die Zwischendecken werden abgebaut. Die Räumlichkeiten bleiben bis an die Dachuntersicht offen. Das Dachgeschoss wird auch durch den Innenlift erschlossen. Die bestehende Treppe (Laufbreite 90 cm) vom 2. Obergeschoss zum Dachgeschoss wird abgebrochen und durch eine neue Treppe mit einer Laufbreite von 150 cm ersetzt. Das Raumprogramm sieht 2 Klassenzimmer sowie ein kleiner Raum für Gruppenunterricht vor, der von beiden Klassenzimmern zugänglich ist. Des Weiteren ist eine Küche für den Mittagstisch und WC-Anlagen vorgesehen. Im Dachgeschoss werden die Aussenwände sowie die Dachuntersicht innen. Sämtliche Räumlichkeiten sind bis an die Dachuntersicht offen. Das Dachgeschoss ist gegen die Aussenwand in der Dachschräge. Das Dachgeschoss wird nach MINERGIE-Standard ausgebaut.

Raumprogramm

UG Turnhalle	Turnhalle 160 m2 Geräteraum 70 m2 Garderobe/DU Mädchen 40 m2 Garderobe/DU Knaben 35 m2 Umkleidung DU 6 m2 IV-WC Technik 13 m2
EG Turnhalle:	Eingangsbereich Erschliessung Luftraum Turnhalle Bibliothek 31m2
1. Obergeschoss:	Klassenzimmer 79m2 Klassenzimmer 75 m2 Klassenzimmer 56 m2 WC Knaben 10 m2
2. Obergeschoss:	Klassenzimmer 79 m2 Klassenzimmer 75 m2 Klassenzimmer 56 m2 WC Mädchen 10 m2
1. Dachgeschoss:	Küche 32 m2 Klassenzimmer 72 m2 Klassenzimmer 70 m2 Gruppenzimmer 30 m2 WC 10 m2

Kostenschätzung

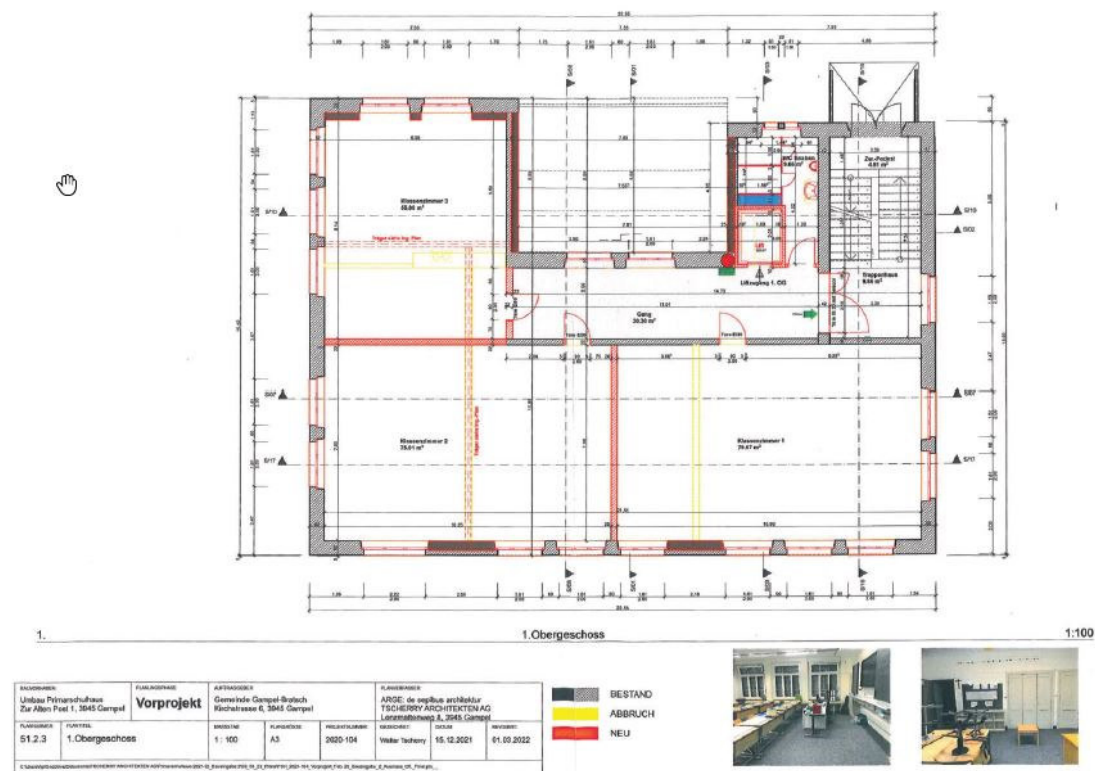
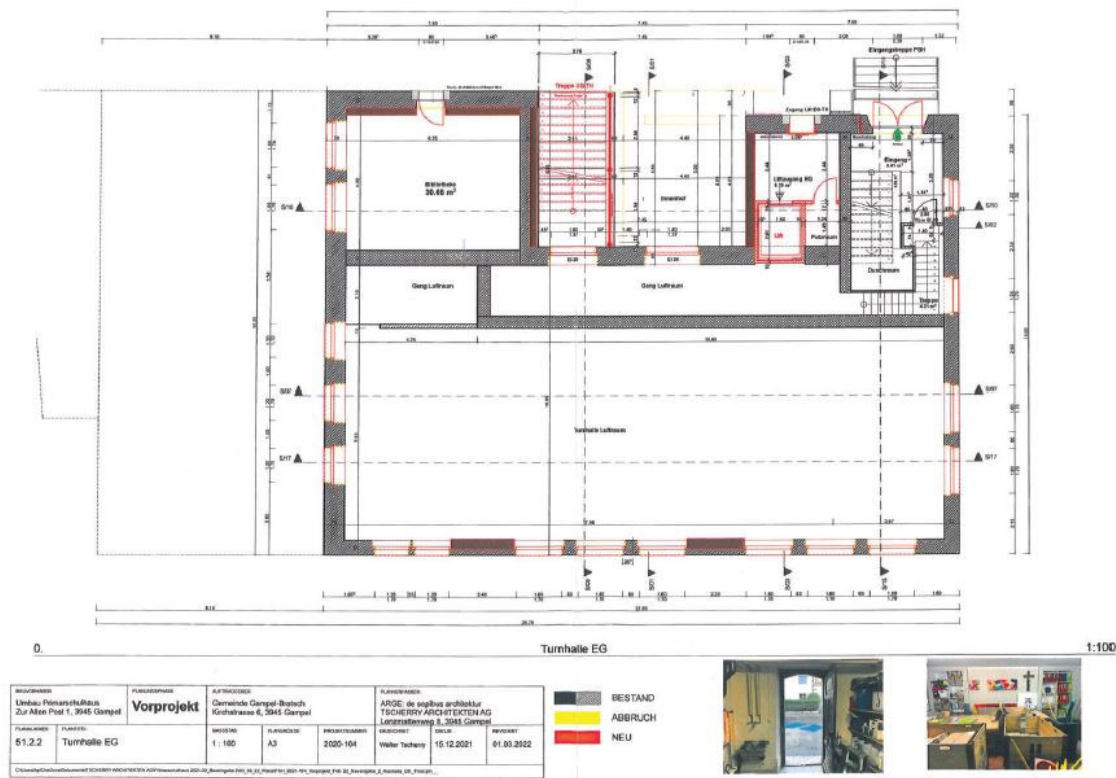
Die gesamten geschätzten Auslagen belaufen sich auf Fr. 4'850'000.- (inkl. MwSt.).

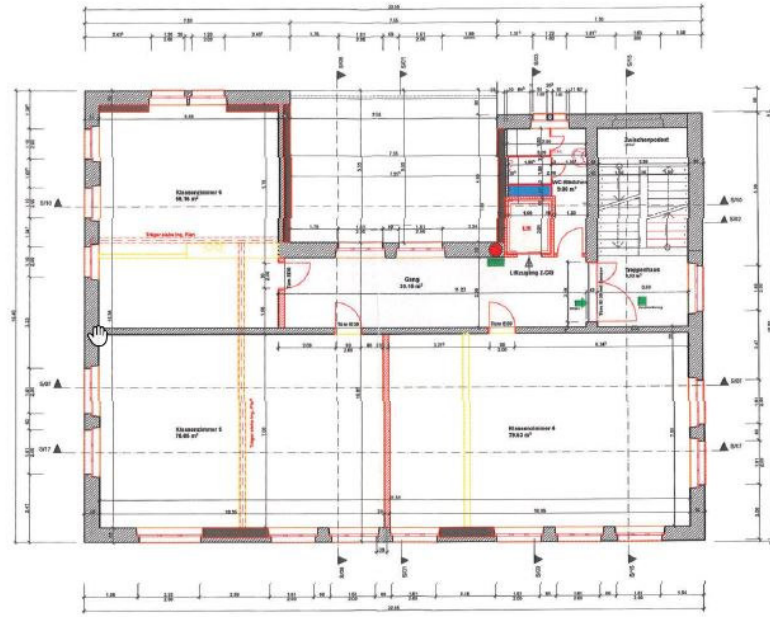
BKP 1	Vorbereitungsarbeiten	89'100.-
BKP 2	Gebäude	4'594'900.-
BKP 5	Baunebenkosten	38'000.-
BKP 9	Ausstattung	40'000.-

Bauprogramm

Planung / Baueingabe: Herbst 2022
Baubeginn: Herbst 2023
Inbetriebnahme: Herbst 2025

Planunterlagen





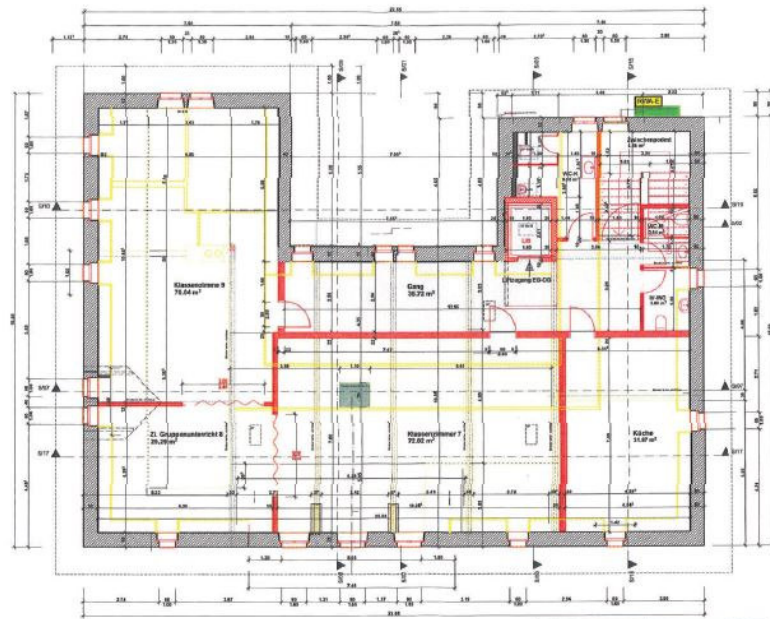
2. 2. Obergeschoss

Bauherr: Umbau Primarschulhaus Zur Alten Post 1, 3945 Gampel		Planungsphase: Vorprojekt		Auftraggeber: Gemeinde Gampel-Stratich Kirchstrasse 6, 3945 Gampel		Planungsnummer: ARGE: de septimo architectur TSCHENNY ARCHITECTEN AG Lorenzstrasse 3, 3945 Gampel	
Planungsnummer: 51.2.4	Planetitel: 2. Obergeschoss	Massstab: 1:100	Planungsdatum: AS	Projektnummer: 2020-104	Revisionsdatum: 15.12.2021	Revisionsnummer: 01	Revisionsdatum: 01.03.2022

LEGENDE:
BESTAND
ABBRUCH
NEU



1:100



3. Dachgeschoss EG

Bauherr: Umbau Primarschulhaus Zur Alten Post 1, 3945 Gampel		Planungsphase: Vorprojekt		Auftraggeber: Gemeinde Gampel-Stratich Kirchstrasse 6, 3945 Gampel		Planungsnummer: ARGE: de septimo architectur TSCHENNY ARCHITECTEN AG Lorenzstrasse 3, 3945 Gampel	
Planungsnummer: 51.2.5	Planetitel: Dachgeschoss EG	Massstab: 1:100	Planungsdatum: AS	Projektnummer: 2020-104	Revisionsdatum: 15.12.2021	Revisionsnummer: 01	Revisionsdatum: 01.03.2022

LEGENDE:
BESTAND
ABBRUCH
NEU



1:100



S02 Schnitt 1:100

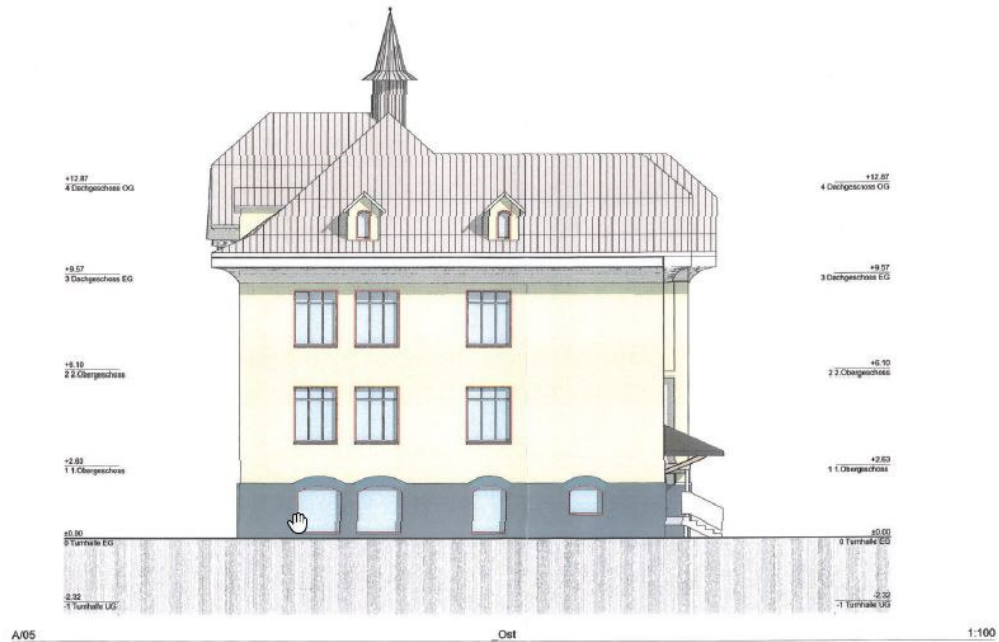
BAUSEITE Unter Primarschule Zur Alten Post 1, 3945 Gampel		PROJEKTSITUE Vorprojekt		AUFTRAGGEBER Gemeinde Gampel-Strasch Kirchstrasse 6, 3945 Gampel		PLANVERFAHREN ARGE: de wipac architektur TSCHERRY ARCHITECTEN AG Lorenzstrasse 5, 3945 Gampel	
PROJEKT S1.3.2	PLANKEN S02 Schnitt	MASSSTAB 1:100	PROJEKT A3	PROJEKTNUMMER 2020-104	GEZEICHNET Valter Tscherry	BOCK 15.12.2021	REVISION 01.03.2022

C:\Users\valter\OneDrive\Documents\ARCHIV\3945 Gampel\Primarschule\2020-104_S02_Schnitt.dwg (1:100) - 01.03.2022 - Valter Tscherry, J. Tscherry, J. Tscherry



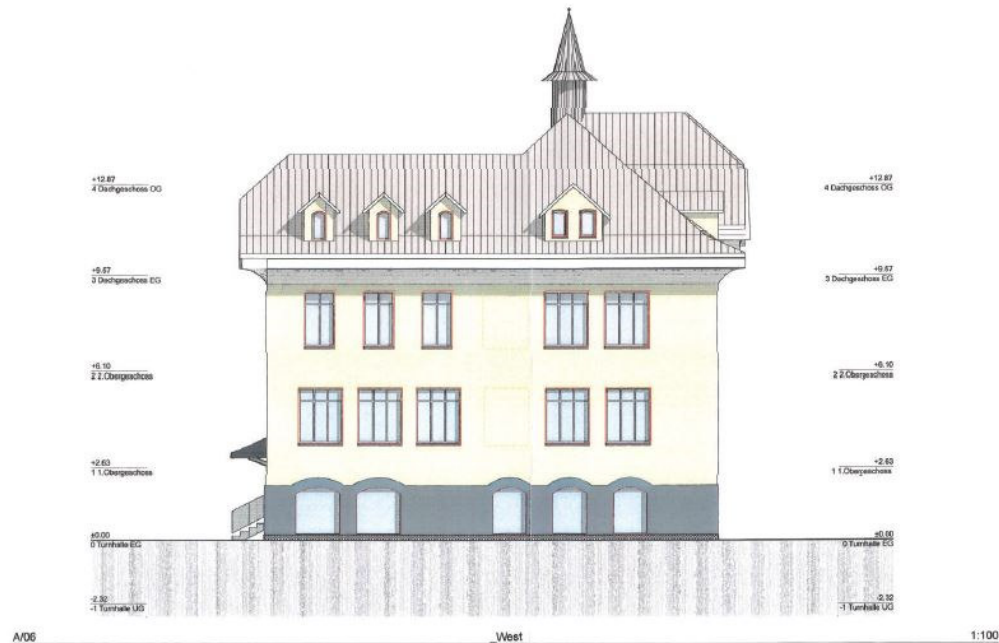
BAUSEITE Unter Primarschule Zur Alten Post 1, 3945 Gampel		PROJEKTSITUE Vorprojekt		AUFTRAGGEBER Gemeinde Gampel-Strasch Kirchstrasse 6, 3945 Gampel		PLANVERFAHREN ARGE: de wipac architektur TSCHERRY ARCHITECTEN AG Lorenzstrasse 5, 3945 Gampel	
PROJEKT S1.4.2	PLANKEN A07 Ansicht Süd	MASSSTAB 1:100	PROJEKT A3	PROJEKTNUMMER 2020-104	GEZEICHNET Valter Tscherry	BOCK 15.12.2021	REVISION 01.03.2022

C:\Users\valter\OneDrive\Documents\ARCHIV\3945 Gampel\Primarschule\2020-104_S02_Schnitt.dwg (1:100) - 01.03.2022 - Valter Tscherry, J. Tscherry, J. Tscherry



AUSGABE: Umbau Primarschulhaus Zur Alten Post 1, 3945 Gampel		Vorprojekt		AUFGABEN: Gemeinde Gampel-Botsch Kirchstrasse 6, 3945 Gampel	PLANVERLEGER: ARGE: de sapibus architectur TSCHERRY ARCHITECTEN AG Lenzstrasse 5, 3945 Gampel
PLANNRUMMER: 51.4.1	PLANZITEL: A/05 Ansicht Ost	MASSSTAB: 1 : 100	PLANZEICHEN: A3	PROJEKTNUMMER: 2020-104	VERLEGER: Walter Tscherry
				VERLEGER: 15.12.2021	VERLEGER: 01.03.2022

BESTAND
 ABRUCH
 NEU



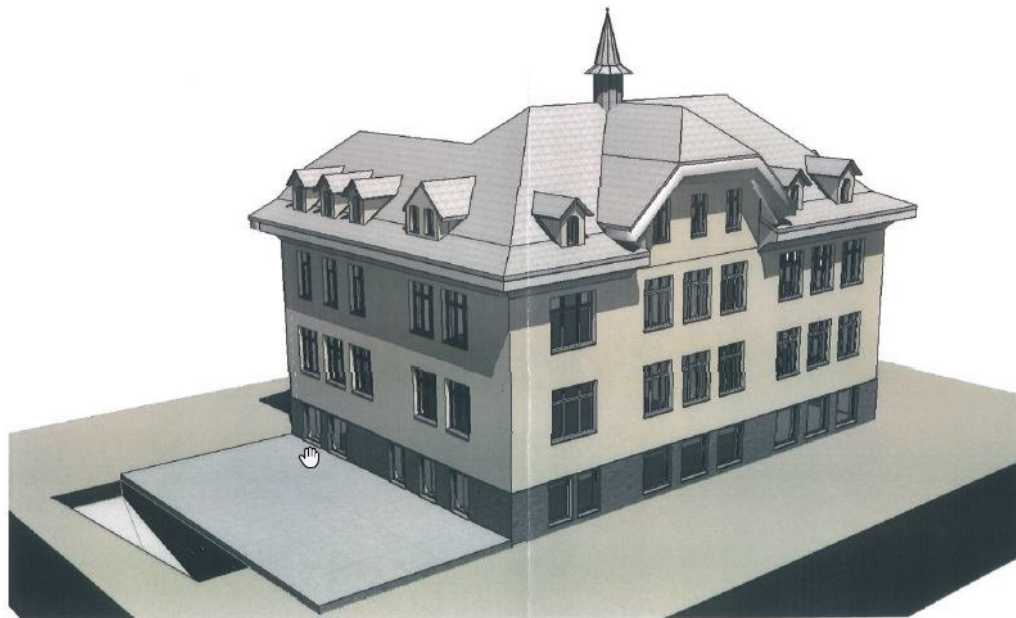
AUSGABE: Umbau Primarschulhaus Zur Alten Post 1, 3945 Gampel		Vorprojekt		AUFGABEN: Gemeinde Gampel-Botsch Kirchstrasse 6, 3945 Gampel	PLANVERLEGER: ARGE: de sapibus architectur TSCHERRY ARCHITECTEN AG Lenzstrasse 5, 3945 Gampel
PLANNRUMMER: 51.4.4	PLANZITEL: A/06 Ansicht West	MASSSTAB: 1 : 100	PLANZEICHEN: A3	PROJEKTNUMMER: 2020-104	VERLEGER: Walter Tscherry
				VERLEGER: 15.12.2021	VERLEGER: 01.03.2022

BESTAND
 ABRUCH
 NEU



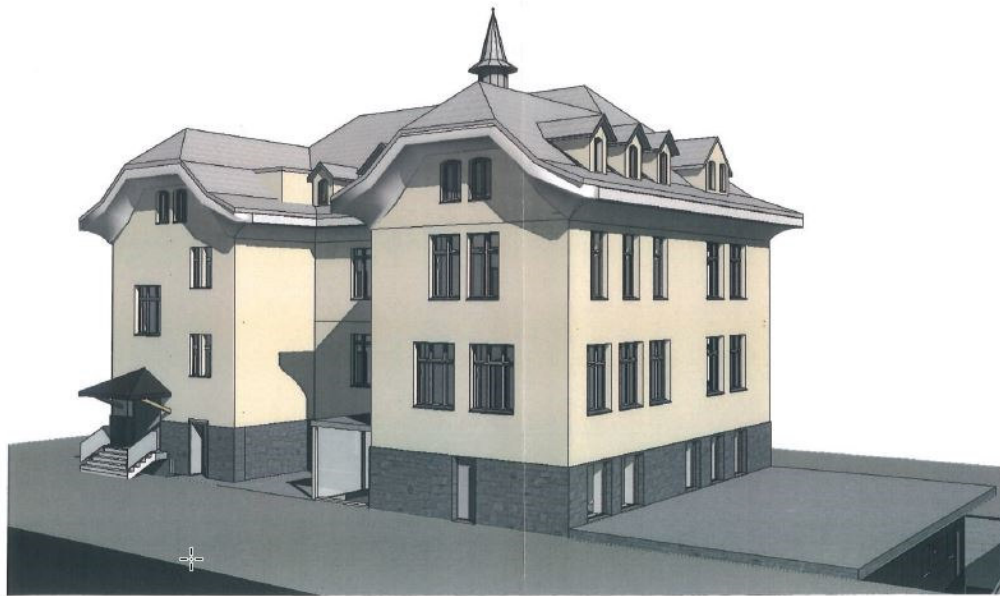
Bauherr: Unter Primarschulhaus Zürcher Post 1, 3945 Gampel		Vorprojekt		Auftraggeber: Gemeinde Gampel/Bratsch Kirchstrasse 6, 3945 Gampel		Planungsphase: ARGE de seylbus architecture TSCHERRY ARCHITECTEN AG Leuchterstrasse 5, 3945 Gampel	
Planungsphase: 51.4.3	Planstufe: A/08 Ansicht Nord	Messstab: 1:100	Plannummer: A3	Projektnummer: 2020-104	Gezeichnet: Walter Tscherry	Datum: 15.12.2021	Revisiert: 01.03.2022

BESTAND
 ABRUCH
 NEU



Ansicht Süd-West

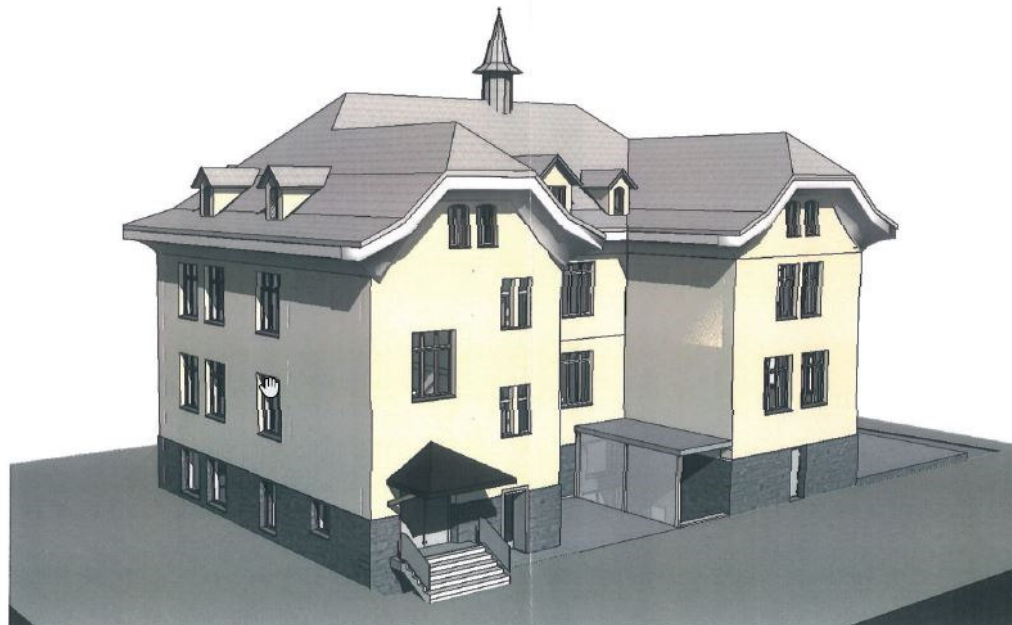
Bauherr: Unter Primarschulhaus Zürcher Post 1, 3945 Gampel		Vorprojekt		Auftraggeber: Gemeinde Gampel/Bratsch Kirchstrasse 6, 3945 Gampel		Planungsphase: ARGE de seylbus architecture TSCHERRY ARCHITECTEN AG Leuchterstrasse 5, 3945 Gampel	
Planungsphase: 61.5.3	Planstufe: P003_Perspektiven	Messstab: 1:100	Plannummer: A3	Projektnummer: 2020-104	Gezeichnet: Walter Tscherry	Datum: 15.12.2021	Revisiert: 01.03.2022



Ansicht Nord-West

KLIENENTITEL Umbau Primarschulhaus Zur Alten Post 1, 3945 Gampel		PROJEKTTITEL Vorprojekt		AUFTRETTENDE Gemeinde Gampel-Balbach Kirchstrasse 5, 3945 Gampel		PLANUNGSTEAM ARGE: de sepibus architektur TSCHERRY ARCHITECTEN AG Lorenzstrasse 8, 3945 Gampel	
PROJEKTNUMMER	PLANSTADT	MASSSTAB	PLANSTADT	PROJEKTNUMMER	GEZEICHNET	ZEICHNEN	REVISIION
51.5.4	P/04_Perspektiven	1 : 100	A3	2020-104	Walter Tscherry	15.12.2021	01.05.2022

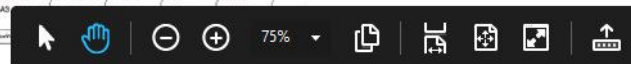
C:\Users\p\OneDrive\Documents\2020-104\2020-104_Perspektiven\2020-104_Perspektiven_P/04_Perspektiven.dwg



Ansicht Nord Ost

KLIENENTITEL Umbau Primarschulhaus Zur Alten Post 1, 3945 Gampel		PROJEKTTITEL Vorprojekt		AUFTRETTENDE Gemeinde Gampel-Balbach Kirchstrasse 5, 3945 Gampel		PLANUNGSTEAM ARGE: de sepibus architektur TSCHERRY ARCHITECTEN AG Lorenzstrasse 8, 3945 Gampel	
PROJEKTNUMMER	PLANSTADT	MASSSTAB	PLANSTADT	PROJEKTNUMMER	GEZEICHNET	ZEICHNEN	REVISIION
51.5.1	P/01_Perspektiven	1 : 100	A3				

C:\Users\p\OneDrive\Documents\2020-104\2020-104_Perspektiven\2020-104_Perspektiven_P/01_Perspektiven.dwg



3. Vergabe- und Gewichtungskriterien

Gemäss Art. 31 KVöB vom 11. Juni 2003 erfolgt «der Zuschlag an das wirtschaftlich günstigste Angebot. Bei der Bewertung ist das Preis-Leistungs-Verhältnis zu beachten».

Es werden folgende Kriterien angewendet:

3.1	Preis und Glaubwürdigkeit	50 %
3.1.1	Höhe des Angebots	25 %
3.1.2	Glaubwürdigkeit des Stundenaufwands	25 %
3.2	Referenzen des Büros	30 %
3.2.1	Zwei Referenzen von Umbauten / Sanierungen von öffentlichen oder privaten Gebäuden, die in den letzten 10 Jahren fertiggestellt wurden. Projektkosten > 3 Millionen.	20 %
3.2.2	Eine Referenz im Schulhausbereich, die in den letzten 10 Jahren fertiggestellt wurde. Projektkosten > 3 Millionen.	10 %
3.3	Organisation des Anbieters	20 %
3.3.1	Bürostruktur	10 %
3.3.2	Motivation und Beweggründe	10 %
Total		100 %

Notenskala

Die Notenskala reicht von 0 bis 5 (0=Tiefstnote, 5=Höchstnote). Bei allen Kriterien wird die Note auf zwei Stellen hinter dem Komma ausgerechnet (Beispiel: 3,43). Jedes Unterkriterium wird nach den folgenden allgemeinen Bewertungen beurteilt:

1. **Keine Angabe:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium keine Angaben gemacht oder kein erforderliches Dokument eingereicht.
2. **Ungenügend:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium Angaben gemacht oder das erforderliche Dokument eingereicht; dessen Inhalt entspricht den Erwartungen aber nicht oder nur teilweise.
3. **Genügend:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium Angaben gemacht oder das erforderliche Dokument eingereicht; dessen Inhalt entspricht den minimalen Erwartungen, hat aber keinen besonderen Nutzen in Bezug auf die Ziele.
4. **Gut und vorteilhaft:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium Angaben gemacht oder das erforderliche Dokument eingereicht; dessen Inhalt entspricht den Erwartungen und bietet einen gewissen Vorteil in Bezug auf die Ziele, ohne hinsichtlich Qualität und Qualifikation zu hochstehend zu sein.
5. **Sehr interessant:** Der Kandidat hat zu einem festgelegten Kriterium Angaben gemacht oder das erforderliche Dokument eingereicht; dessen Inhalt entspricht den Erwartungen und bietet zahlreiche besondere Vorteile in Bezug auf die Ziele, ohne hinsichtlich Qualität und Qualifikation zu hochstehend zu sein.

3.1.1 Benotung der Höhe des Angebots

Hier geht es darum, die Angebote gemäss der folgenden Kurve zu bewerten, die genau angibt, wie die Bewertungen vergeben werden. Der vertragliche Betrag für Dienstleistungsaufträge wird als Vergütung auf Kosten der Arbeit behandelt, die vorläufige Berechnung auf der Grundlage der zusammenfassenden Kostenschätzung, die endgültige Berechnung auf der Grundlage der allgemeinen Schätzung.

Ausschlaggebend für die Bewertung ist das Ergebnis der nachstehenden N2-Preiskurve für Dienstleistungsaufträge aus dem Westschweizer Leitfaden für das öffentliche Beschaffungswesen.

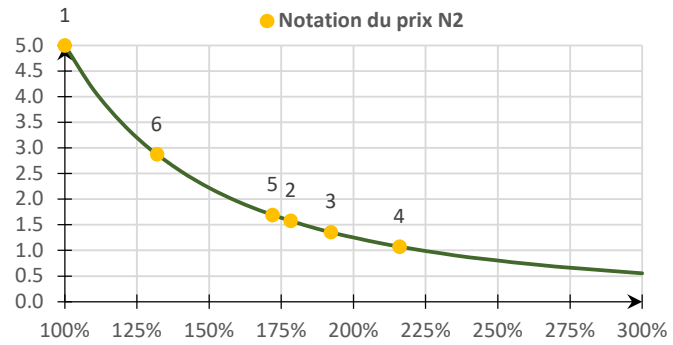


Abb. 1: Preisbewertung gemäss tiefstem Preis für Dienstleistungsaufträge

$$\text{Note}_x = \left(\frac{\text{Angebot}_{\min}}{\text{Angebot}_x} \right)^2 * 5$$

3.1.2 Benotung der Glaubwürdigkeit des Angebots

Beurteilt wird die Relevanz des Angebots, d. h. das Verhältnis zwischen der Stundenzahl, die der Anbieter zur Erbringung aller gemäss den Richtlinien, Standards und Vorschriften angeforderten Dienstleistungen anbietet, und deren Verteilung in die einzelnen Etappen des Auftrags, aber auch in Bezug auf die Leistungsanforderungen der Arbeit.

Die Gesamtzahl der Stunden, die für die Ausführung des Auftrags aufgewendet werden, wird gemäss der folgenden Abbildung ohne die Stundenzahl für die Lernenden beurteilt.

Ist die Zahl der eingereichten Angebote grösser oder gleich 5, dann wird als Durchschnittsstundenanzahl das Mittel aller Angebote angenommen.

Ist die Zahl der eingereichten Angebote kleiner als 5, dann wird als Durchschnittsstundenanzahl die von der Bauherrschaft vor der Ausschreibung kalkulierte Referenz angenommen.

Je grösser der Abstand eines Preisangebots zum Durchschnitt, desto schlechter die Note. Beidseits des Durchschnitts hat der Auftraggeber eine Spanne (+10% / -5%) festgelegt, ab welcher die Stundenzahl eines Kandidaten einen Notenabzug erhält. Mit 0 wird eine Stundenzahl benotet, die 60% über oder 30% unter der Durchschnittsstundenzahl liegt.

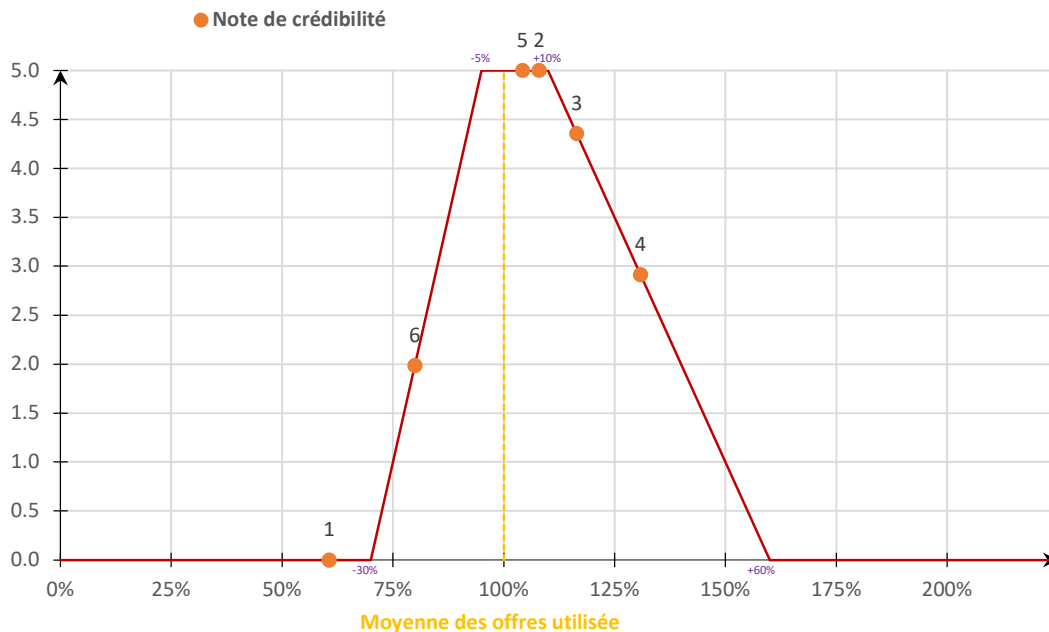


Abb. 2: Benotung aufgrund der Glaubwürdigkeit der Stundenzahl

3.2.1 Referenzen des Büros

- Muss mit dem zu erbringenden Auftrag in Sachen Komplexität und Wichtigkeit vergleichbar sein;
- Muss zeigen, dass der Anbieter über die nötige Kapazität, die nötigen Kompetenzen und die nötige Erfahrung verfügt, um den Auftrag auszuführen;
- Muss gemäss Ausschreibung der SIA-Norm 112 entsprechen und
- Muss sich auf Aufträge beziehen, die vor weniger als 10 Jahren ausgeführt wurden oder noch in Ausführung sind.

Referenzen dürfen auf keinen Fall doppelt angegeben werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Anbieter zwei verschiedene Referenzen fürs Kriterium 3.2.1 und zwei weitere Referenzen fürs Kriterium 3.2.2 angeben. Im Falle von Dubletten wird die doppelt aufgeführte Referenz gestrichen.

Projekte, die im Rahmen eines Konsortiums oder als Subunternehmen realisiert wurden, dürfen nicht als Referenz für die Kriterien angegeben werden.

Zwei Referenzen für die Renovierung von Gebäuden, die in den letzten 10 Jahren fertiggestellt wurden.
Projektkosten > 3 Millionen.

> wenn die Zahl der Referenzen gleich 2 ist, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl der Referenzen gleich 1 ist, erhält das Dossier	50% oder 2.5 Punkte
> wenn die Zahl der Referenzen gleich 0 ist, erhält das Dossier	0% oder 0 Punkte

Eine Referenz im Schulhausbereich, die in den letzten 10 Jahren fertiggestellt wurden.
Projektkosten > 3 Millionen.

> wenn die Zahl der Referenzen gleich 1 ist, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl der Referenzen gleich 0 ist, erhält das Dossier	0% oder 0 Punkte

3.3.1 Benotung der Bürostruktur

A / Architekt Projektleiter, ETH- oder FH-Diplom oder Fachperson mit einem Eintrag im Register REG A oder B oder gleichwertig

> wenn die Zahl über 1 liegt, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl gleich 1 ist, erhält das Dossier	80% oder 4 Punkte

B / Bauleiter mit Höherer Fachprüfung HFP (Meisterdiplom) oder gleichwertig

> wenn die Zahl über 1 liegt, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl gleich 1 ist, erhält das Dossier	80% oder 4 Punkte

C / Zeichner mit EFZ (Lernende werden nicht dazugezählt)

> wenn die Zahl über 1 liegt, erhält das Dossier	100% oder 5 Punkte
> wenn die Zahl gleich 1 ist, erhält das Dossier	80% oder 4 Punkte

Die Gesamtnote fürs Eignungskriterium entspricht dem Durchschnitt der Prozentsätze, die für die oben genannten Positionen (Profile) von A bis C erreicht wurden.

4. Leistungsverzeichnis (Angebots des Architekten)

4.1 Preis und Glaubwürdigkeit (Höhe des Angebots / Glaubwürdigkeit des Stundenaufwands)

Grundlage Ordnung SIA 102, Ausgabe 2014, Z- Werte 2017

Leistungen Architektenmandat gemäss verlangten Leistungen

Vergütungsbasis Auf der Basis der tatsächlich erbrachten Leistungen.

Honorar Honorarberechnung nach den Baukosten und Zeitaufwand

Tm	Durchschnittlicher auftragsbezogener Zeitaufwand in Stunden $B \times p / 100 \times n \times q / 100 \times r \times U$
TP	Prognostizierter Zeitaufwand in Stunden $Tm \times i$
H	Honorar $TP \times s \times h$
i	Teamfaktor
h	Angebotener Stundensatz in Franken
s	Faktor für Sonderleistungen
B	Aufwandbestimmende Baukosten, BKP 1-9: 3'900'000.- (exkl. MwSt. und Honorare etc.)
p	Grundfaktor für den Stundenaufwand
Z1	Statische Koeffizient 1 (2017)
Z2	Statische Koeffizient 2 (2017)
r	Anpassungsfaktor
n	Schwierigkeitsgrad gemäss Einteilung in Baukategorien
q	Leistungsanteil in Prozent (Summe der erbringenden Teilphasen)
U	Faktor für Umbau, Unterhalt, Denkmalpflege

Bemerkung: Die fehlenden Angaben sind zu ergänzen:

i	Teamfaktor	
r	Anpassungsfaktor	
U	Faktor für Umbau, Unterhalt, Denkmalpflege	
n	Schwierigkeitsgrad	1.0
B	Aufwandbestimmende Baukosten	3'900'000
Z1	Statische Koeffizient 1 (2017)	0.062
Z2	Statische Koeffizient 2 (2017)	10.580
P	Grundfaktor für den Stundenaufwand	12.92%

31	=	Vorprojekt	0.0%
		Studium von Lösungsmöglichkeiten Grobschätzung	0%
		Vorprojekt und Kostenschätzung	0%
32	=	Bauprojekt	16.0%
		Bauprojekt	8%
		Detailstudien	4%
		Kostenvoranschlag	4%
33	=	Bewilligungsverfahren	2.5%
		Bewilligungsverfahren	2.5%
41	=	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	13.0%
		Ausschreibungspläne	5%
		Ausschreibung und Vergabe	8%
51	=	Ausführungsprojekt	13.0%
		Ausführungspläne	12%
		Werkverträge	1%

52	=	Ausführung	29.0%
		Gestalterische Leitung	6%
		Bauleitung und Kostenkontrolle	23%
53	=	Inbetriebnahme und Abschluss	4.5%
		Inbetriebnahme	1%
		Dokumentation über das Bauwerk	1%
		Leitung der Garantearbeiten	2%
		Schlussabrechnung	1%
31-53	=	Total der Leistungsanteile	78.0%

31-53	B	p	n	r	U	Tm	i	TP	s	h	H
0.0%	3'900'000	12.92%	1.00								
16.0%	3'900'000	12.92%	1.00								
2.5%	3'900'000	12.92%	1.00								
13.0%	3'900'000	12.92%	1.00								
13.0%	3'900'000	12.92%	1.00								
29.0%	3'900'000	12.92%	1.00								
4.5%	3'900'000	12.92%	1.00								
78.0%											
Netto I											
Pauschale für Kopien, Helios und Reproduktionen										%	
Netto II											
MwSt.										%	7.70
Total Honorar nach den Baukosten											

4.2 Referenzen des Büros

4.2.1 Referenz

Reverenz 1: Renovation / Umbau von Gebäuden, die in den letzten 10 Jahren fertiggestellt wurden.
Projektkosten > 3 Millionen.

Name des Bewerbers oder Anbieters, der diese Referenz angibt:	
AUFTRAGGEBER / KUNDE	
Name und Firma des Auftraggebers	
Name und Vorname der Kontaktperson	
Telefonnummer der Kontaktperson	
E-Mail-Adresse der Kontaktperson	
Auftrag ausgeführt für: ☐ Öffentliche Verwaltung → ☐ Gemeinde ☐ Kanton ☐ Bund	
☐ Privatkunde (Privatperson, privatrechtliche Körperschaft)	
☐ Andere (bitte angeben):	
BESCHAFFUNGSOBJEKT ODER PROJEKT, IN DESSEN RAHMEN DER AUFTRAG AUSGEFÜHRT WURDE	
Beschreibung der erbrachten Leistungen	
Name des Objekts oder Projekts	
Ausführungsort des Objekts oder des Projekts	
Website zur Ansicht des Objekts oder Projekts	
AUSGEFÜHRTER AUFTRAG	
Gemäss SIA 102 erbrachte Leistungen (nur für Leistungsaufträge)	
Phase: ☐ 31 ☐ 32 ☐ 33 ☐ 41 ☐ 51 ☐ 52 ☐ 53	
Art des ausgeführten Auftrags	
Baukosten BKP 1-9 (inkl. MwSt.) [CHF]	
Betrag der erbrachten Leistungen (inkl. MwSt.) [CHF]	
Beginn der Ausführung des Auftrags	
Ende oder geplantes Ende der Ausführung des Auftrags [Datum]	
Auftrag ausgeführt:	
☐ im Alleingang	
☐ als Mitglied einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft	
☐ als Mitglied eines Konsortiums oder einer Planergemeinschaft der gleichen Fachrichtung, Anteil von [%]	
☐ als Subunternehmen des folgenden Unternehmens:	
☐ als Subunternehmen des folgenden General- oder Totalunternehmens:	

Bitte fügen Sie diesem Formular Unterlagen wie Beschreibungen und Fotos (höchstens 1 einseitig bedrucktes A3-Blatt) bei, damit sich die Vergabestelle ein genaues Bild von der Referenz machen kann.

Reverenz 2: Renovation / Umbau von Gebäuden, die in den letzten 10 Jahren fertiggestellt wurden. Projektkosten > 3 Millionen.

Name des Bewerbers oder Anbieters, der diese Referenz angibt:	
AUFTRAGGEBER / KUNDE	
Name und Firma des Auftraggebers	
Name und Vorname der Kontaktperson	
Telefonnummer der Kontaktperson	
E-Mail-Adresse der Kontaktperson	
Auftrag ausgeführt für: ☐ Öffentliche Verwaltung → ☐ Gemeinde ☐ Kanton ☐ Bund ☐ Privatkunde (Privatperson, privatrechtliche Körperschaft) ☐ Andere (bitte angeben):	
BESCHAFFUNGSOBJEKT ODER PROJEKT, IN DESSEN RAHMEN DER AUFTRAG AUSGEFÜHRT WURDE	
Beschreibung der erbrachten Leistungen	
Name des Objekts oder Projekts Ausführungsort des Objekts oder des Projekts Website zur Ansicht des Objekts oder Projekts	
AUSGEFÜHRTER AUFTRAG	
Gemäss SIA 102 erbrachte Leistungen (nur für Leistungsaufträge)	
Phase: ☐ 31 ☐ 32 ☐ 33 ☐ 41 ☐ 51 ☐ 52 ☐ 53	
Art des ausgeführten Auftrags Baukosten BKP 1-9 (inkl. MwSt.) [CHF] Betrag der erbrachten Leistungen (inkl. MwSt.) [CHF] Beginn der Ausführung des Auftrags Ende oder geplantes Ende der Ausführung des Auftrags [Datum] Auftrag ausgeführt:	Architektenmandat
☐ im Alleingang ☐ als Mitglied einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft ☐ als Mitglied eines Konsortiums oder einer Planergemeinschaft der gleichen Fachrichtung, Anteil von [%] ☐ als Subunternehmen des folgenden Unternehmens: ☐ als Subunternehmen des folgenden General- oder Totalunternehmens:	

Bitte fügen Sie diesem Formular Unterlagen wie Beschreibungen und Fotos (höchstens 1 einseitig bedrucktes A3-Blatt) bei, damit sich die Vergabestelle ein genaues Bild von der Referenz machen kann.

4.2.2 Referenz

Reverenz 1: Schulhausbereich in der in den letzten 10 Jahren realisiert worden ist.
Projektkosten > 3 Millionen.

Name des Bewerbers oder Anbieters, der diese Referenz angibt:	
AUFTRAGGEBER / KUNDE	
Name und Firma des Auftraggebers	
Name und Vorname der Kontaktperson	
Telefonnummer der Kontaktperson	
E-Mail-Adresse der Kontaktperson	
Auftrag ausgeführt für: ☐ Öffentliche Verwaltung → ☐ Gemeinde ☐ Kanton ☐ Bund ☐ Privatkunde (Privatperson, privatrechtliche Körperschaft) ☐ Andere (bitte angeben):	
BESCHAFFUNGSOBJEKT ODER PROJEKT, IN DESSEN RAHMEN DER AUFTRAG AUSGEFÜHRT WURDE	
Beschreibung der erbrachten Leistungen	
Name des Objekts oder Projekts	
Ausführungsort des Objekts oder des Projekts	
Website zur Ansicht des Objekts oder Projekts	
AUSGEFÜHRTER AUFTRAG	
Gemäss SIA 102 erbrachte Leistungen (nur für Leistungsaufträge) Phase: ☐ 31 ☐ 32 ☐ 33 ☐ 41 ☐ 51 ☐ 52 ☐ 53	
Art des ausgeführten Auftrags	
Baukosten BKP 1-9 (inkl. MwSt.) [CHF]	
Betrag der erbrachten Leistungen (inkl. MwSt.) [CHF]	
Beginn der Ausführung des Auftrags	
Ende oder geplantes Ende der Ausführung des Auftrags [Datum]	
Auftrag ausgeführt:	
☐ im Alleingang ☐ als Mitglied einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft ☐ als Mitglied eines Konsortiums oder einer Planergemeinschaft der gleichen Fachrichtung, Anteil von [%] ☐ als Subunternehmen des folgenden Unternehmens: ☐ als Subunternehmen des folgenden General- oder Totalunternehmens:	

Bitte fügen Sie diesem Formular Unterlagen wie Beschreibungen und Fotos (höchstens 1 einseitig bedrucktes A3-Blatt) bei, damit sich die Vergabestelle ein genaues Bild von der Referenz machen kann.

4.3 Organisation des Anbieters

4.3.1 Bürostruktur

Information zum interessierten Unternehmen

Firma	
Strasse, Nr.	
PLZ/Ort	
Gesamtbestand des Büros	
E-Mail-Adresse	
Telefon	
Mobiltelefon	

Bürostruktur

Funktion	Name / Vorname	Bezeichnung, Diplom, EFZ

Projektteam

Funktion	Name / Vorname	Diplom
Projektleitung		
Bauleitung		
Pläne		

Bemerkung: Die entsprechenden Diplome des Projektteams sind als Anhang beizulegen.

4.3.2 Motivation und Beweggründe

Es sind die Beweggründe sowie die Motivation für die Offerteingabe und das Architektenmandat anzugeben.

[illegible]